

In diesem Schlafbad fehlt es dem Besitzer an nichts: Von Waschtisch, Erlebnisdusche bis Whirlwanne ist alles vorhanden.

AUF IN NEUE DIMENSIONEN

AUF EINEM ANWESEN IN KÖLN IST EIN BAD ENTSTANDEN, DAS DIE ÜBLICHEN GRENZEN DURCHBRICHT. IN EINEM EINZIGEN RIESIGEN RAUM SIND SOWOHL BETT ALS AUCH WHIRLWANNE, DAMPFBAD UND BADINTERIEUR DER LUXUSKLASSE UNTERGEBRACHT.



Ein stimmiges Ambiente ergeben Spiegelschrank, Waschbecken, Badmöbel und Leuchten.

Highlight: In den Spiegelschrank ist ein TV-Bildschirm integriert, der sich wie die Soundanlage über eine wasserfeste Bedienung steuern lässt.



Vom Bett aus blickt der Hausherr auf den Whirlpool. Dieser hat eine Wasserfall- und Handbrause sowie eine digitale Steuerung, mit der sich Temperatur, Lichteffekte und Massagefunktionen einstellen lassen.

Wie plant man ein weitläufiges Bad auf 20 Quadratmetern? Man bezieht einfach das nebenan liegende Schlafzimmer mit ein und gestaltet ein Wohnbad. So wie Badplaner Stephan Krischer von Ultramarin für eine Familie in Köln. Eigentlich sollte das ursprüngliche Bad in den kleinen Abmessungen von zuvor einfach umgebaut und erneuert werden. Doch die Ideen des eigentlich für die Planung zuständigen Installateurs gefielen dem Bauherrn nicht besonders, viel mehr wünschte er sich ein repräsentatives Badezimmer, das sich dem klassisch-modernen Stil des gesamten Hauses anpassen sollte.

Die Entwürfe von Ultramarin überzeugten den Bauherrn sofort. Denn Stephan Krischer plante das gesamte Bad durch den Einbezug des angrenzenden Schlafzimmers sehr viel großzügiger. „Zunächst wusste ich nicht, wie weit wir wirklich gehen können“, erinnert sich Krischer. „Im Rahmen der Planung kam dann aber irgendwann die Idee eines raumgreifenden Badezimmers auf – und der Kunde war begeistert.“ Durch den neuen Entwurf fanden alle Wünsche des Bauherrn Platz. Zusätzlich zu Waschtisch und großzügiger Dusche konnte so auch ein großer Whirlpool in die Pläne einbezogen werden. „Die große Kunst war es, alle Elemente harmonisch zu platzieren und optisch eine gelungene Verbindung von Schlafen, Bad und Wellness herzustellen“, so Krischer.

Als die Planung erst einmal stand, sollte es laut des Bauherrn sofort losgehen. Doch gerade ein großflächiges Bad in Dimensionen wie denen des Bades in Köln, braucht Zeit bei der Umsetzung. Denn vor allem die thermische Trennung zwischen Bad und Schlafen war eine Herausforderung: „Da die Temperaturen, die der Mensch in einem Wellnessbad angenehm findet sich in der Regel

von denen, die er beim Schlafen bevorzugt, unterscheiden, ist es nötig, die zeitliche Regelung der Heizung an diese offene Situation anzupassen“, erklärt Badplaner Krischer. „Eine Fußbodenheizung wie sie in Köln eingebaut ist, kann nicht so schnell auf Wärmeanforderung reagieren, weshalb die Zeiten für Heizungsstart und Heizungsende genau gewählt und die Zeitverzögerung bei der Aufheizung und Abkühlung berücksichtigt werden muss.“ So wird erreicht, dass der Schlafbereich noch angenehm kühl ist, bei Betreten des daneben liegenden Badbereichs aber bereits eine angenehme Temperatur herrscht.

Die Wärme tritt über großformatige beigefarbene Fliesen, die den gesamten Wohnbadbereich durchziehen, an die Oberfläche. Die Farbe des Bodens wird von den übrigen Bad- und Schlafmöbeln farblich harmonisch aufgegriffen. Gleich neben dem Bett vor einem großzügigen Fenster mit Blick ins Grüne steht der große Whirlpool mit Luftsprudel- und Massagefunktion. Der Hausherr kann die integrierte Beleuchtung, den Schwallleinlauf und die Whirlfunktionen über eine an der Wanne angebrachte Steuerung regeln. Angrenzend an das Fenster befindet sich der Waschtisch aus weißem Corian. Der darüber angebrachte Spiegelschrank verstaut nicht nur alle Alltagsgegenstände, in einer der Türen ist auch ein kleines TV-Gerät integriert. Die Wand neben dem Waschplatz ist wie die Wand hinter dem Bett komplett verspiegelt. So spiegeln sich beide Wände, was dem Raum zusätzliche Weite und durch das reflektierte Licht auch Helligkeit gibt. Gegenüber vom Waschtisch findet sich die Erlebnisdusche mit 500 Düsen, vier Zonen und LED-beleuchteter Schwalldusche. Gestalterisches Highlight ist die seitliche Glaswand der Dusche: In das Fenster sind Birkenzweige eingelassen, die das natürliche Gesamtkonzept des Wohnbades bestens zur Geltung bringen.

„IM RAHMEN DER PLANUNG
KAM DIE IDEE EINES RAUM-
ÜBERGREIFENDEN BADE-
ZIMMERS AUF - DER KUNDE
WAR SOFORT BEGEISTERT.“

Stephan Krischer, Badplaner von Ultramarin



Bild linke Seite Die Paneelfront der Dusche „Aquapura“ von Fantini besitzt rund 500 Wasserdüsen, deren 4 Zonen durch das Bedienelement zusammen, aber auch getrennt voneinander bedient werden können. **Bild diese Seite** Neben der Handbrause gibt es eine Schwalldusche, die bei Betrieb mit einer weißen LED-Beleuchtung funktioniert.



Bild oben Das Bett ist wie der gesamte Raum mit beigen Textilien ausgestattet. Der klassische Überwurf passt bestens zum antiken Schminkplatz. **Bild rechte Seite** Von Gang und Dusche aus kann man durch ein Glasfenster blicken, in das Birkenzweige eingelassen sind.

FACTS & FIGURES

ORT UND EIGENTÜMER

In einem Haus in Köln sollte ein luxuriöses Bad entstehen, das sowohl Erlebnisdusche als auch Whirlwanne besitzt.

KONZEPT/IDEE

Großflächiger repräsentativer Badbereich in puristisch-klassischem Stil, das zum Schlafzimmer hin offen ist und mit ihm optisch eine Einheit bildet.

PROJEKT BETEILIGTE & KONTAKT

Aqua Cultura Badeinrichter:
Ultramarin, 50825 Köln,
www.ultramarin-koeln.de

TECHNIK UND HERSTELLER

Dusche: www.fantini.it
Armaturen: www.dornbracht.com
Whirlwanne: www.coers-baddesign.de
Waschtisch und Möbel: www.antoniolupi.it
Beleuchtung: www.kreon.com
Spiegel-TV: www.ad-notam.com
Heizung: www.tubesradiatori.com

